



Informationsvorlage 820/343/2022

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 26.09.2022	Aktenzeichen:	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	26.09.2022	Vorberatung N
Stadtrat	27.09.2022	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Status zu den Energieeinsparmaßnahmen aufgrund der Gasmangellage

Information:

1. Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zu aktuellen Energieeinsparungen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, über weitere Maßnahmen jeweils zeitnah in den betroffenen Ausschüssen zu informieren.

Sachstandsbericht:

Seit über 20 Jahren steht in Landau das Thema Energieeinsparung und der Einsatz erneuerbarer Energien bei der Sanierung und dem Betrieb der öffentlichen Gebäude in der Priorität ganz oben. Bei allen Gebäudesanierungen waren die Gebäudehüllen, die Optimierung und Erneuerung der Heizungsanlagen sowie der Einsatz erneuerbarer Energien Hauptbestandteil der Maßnahmen.

Hierdurch konnte, wie bereits im letzten Energiebericht beschrieben, schon vor der „Gasmangellage“ viel erreicht werden. Z.B. konnte bei den Schulen der Einsatz von fossilen Brennstoffen von 13.600 MWh auf 3.581 MWh pro Jahr gesenkt werden. Insgesamt in Bezug auf die Stadt Landau konnte der Wärmebedarf bereits um 30% gesenkt werden.

Ein Großteil von Maßnahmen aus der aktuellen Verordnung zur Gasmangellage, wie z.B. der hydraulische Abgleich, die Dämmung von Geschossdecken usw. wurden bereits erledigt. Auch die Temperaturen in den Treppenhäusern, Fluren und Gemeinschaftsräumen wurden bereits gesenkt. Bei der Betriebsführung der Gebäude in Bezug auf Energie sind zudem schon seit vielen Jahren die notwendigen Werkzeuge, wie z.B. eine Gebäudeleittechnik und ein Energiemanagementsystem, im Einsatz.

Weil schon viel getan wurde, wird es schwierig die aktuell geforderten 15% Einsparung beim Gasbedarf und beim Stromverbrauch zu erreichen. Dies ist kurzfristig nur mit vielen Einzelmaßnahmen und erhöhtem Aufwand sowie Organisation möglich. Die längerfristigen Maßnahmen der aktuellen Energiesparverordnungen stehen ohnehin bereits auf der Agenda des Gebäudemanagements.

Die beiliegende Liste beschreibt die aktuellen Maßnahmen und deren Potential. Hier zeigt sich, dass kurzfristig hauptsächlich durch Verzicht, wie z.B. Senkung der Temperaturen, Reduzierung beim Warmwasser und Reduzierung beim Stromverbrauch, Einsparungen möglich sind. Die komplette Umstellung auf eine LED-Beleuchtung ist

dabei eine der wenigen Maßnahmen, die ohne Einschränkungen im laufenden Betrieb noch weitere Einsparungen mit sich bringt. Für die weiteren längerfristigen Maßnahmen in der Liste muss das Potential durch Erstellung von Konzepten noch ermittelt und auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Weiterhin werden auch Betriebssicherungsmaßnahmen vorbereitet, wie man mit einem Ausfall der Gasversorgung umgeht. Hierzu ist der Aufbau von Wärmeinseln die zentrale Aufgabe. Die bereits vorhandenen Nahwärmeverbundsysteme und Wärmeversorgungsanlagen auf Basis von Biomasse in Verbindung mit Notstromaggregaten sind hier die wesentliche Grundlage. Die Maßnahmen hierzu sind auch in der Maßnahmenliste enthalten.

Kurzfristiges Hauptziel ist es 15% Einsparungen beim Energieträger Erdgas und auch beim Strom zu erzielen. Entsprechend der beiliegenden Maßnahmenliste ist dies für den Energieträger Gas möglich. Von 21.000.000 kWh Wärme können rund 3.950.000 kWh eingespart werden. Dies entspricht einer Reduzierung um 18,8 %. Für den Bereich der elektrischen Energie ist das Ziel derzeit noch nicht erreicht. Von 6.600.000 kWh Strom können aktuell nur 406.800 kWh Strom (6,16 %) eingespart werden. In dieser Summe wäre bereits eine Abschaltung großer Teile der Straßenbeleuchtung enthalten.

In Kürze soll die zugesagte Liste des Landes mit landeseinheitlichen Vorgaben vorgestellt werden. Dann werden die bisher getroffenen und geplanten Maßnahmen an dieser Liste nochmals zu orientieren sein.

Dies gilt insbesondere auch für die Schulen für die durch den Schulverwaltungsbereich bisher nur Verhaltensempfehlungen und Maßnahmenempfehlungen erarbeitet wurden, welche durch die Schulgemeinschaft eigenverantwortlich umgesetzt werden können (siehe Anlage 2 mit Maßnahmen in den Schulen).

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja ☐ / Nein ☒

Anlagen:

Allgemeine Energiesparmaßnahmen in Landau

Möglichkeiten und Grundlagen für Energieeinsparmaßnahmen in den Schulen

Beteiligtes Amt/Ämter:

Amt für Schulen, Kultur und Sport
Dezernat II - BGM
Dezernat III - hauptamtlicher BGO

Schlusszeichnung:

--	--